

# Blickpunkt Erlangen



DATEN • FAKTEN • HINTERGRÜNDE

August 2013

## Nominierung der Stadtratskandidaten Stadtratskandidatenliste für die Kommunalwahl 2014 aufgestellt

Nr.	Name, Vorname
1	Balleis, Dr. Siegfried
2	Aßmus, Birgitt
3	Höller, Dr.-Ing. Kurt
4	Wunderlich, Alexandra
5	Volleth, Jörg
6	Kopper, Gabriele
7	Hubmann, Dr. med. Max
8	Brandenstein, Sonja
9	Schulz-Wendtland, Prof. Dr. med. Rüdiger
10	Ogiermann, Martin
11	Egelseer-Thurek, Rosemarie
12	Beck, Wolfgang
13	Pfeffer, Dr. Robert
14	Merkel, Ralf
15	Tempel-Meinetsberger, Pia
16	Sapmaz, Mehmet
17	Neidhardt, Adam
18	Greisinger, Uwe
19	Lehrmann, Christian
20	Thurek, Matthias
21	Hüttner, Robert
22	Preidel, Dr. rer.nat. Walter
23	Rohmer, Dr. med. Stefan
24	Thiele, Rosemarie
25	Lempp, Dr. jur. Hans-Volkhard
26	Schmitz, Irina
27	Essler, Norbert
28	Grosser, Cornelia
29	Schmitt, Helmut
30	Steckert, Erika
31	Alexiou, Prof. Dr. med. Christoph
32	Wedel, Elena
33	Bedernik, Michael
34	Nowak, Christian
35	Siegel, Johann-Georg
36	Beugel, Alexandra
37	Foerste, Klaus
38	Oliveira Viegas, Carla Luisa
39	Menzel, Georg
40	Tautz, Angelika
41	Zobel, Tobias
42	Trost, Dr. Matthias
43	Kamlah, Dr. jur. Ruprecht
44	Winkler, Herbert
45	Jungkunz, Gerhard
46	Bayer, Siming
47	Bitzer, Rubina
48	Distler, Matthias
49	Stabel, Johanna
50	Stowasser, Gerlinde



von Prof. Dr. Rüdiger Schulz-Wendtland, Sonja Brandenstein, OB Dr. Siegfried Balleis, Alexandra Wunderlich, Jörg Volleth, Birgitt Aßmus, Martin Ogiermann, Dr. Max Hubmann, Dr. Kurt Höller und Gabriele Kopper. Bild Helmut Iwann

**Samstag, 19. Juli 2013, 9.15 Uhr: Die Kreismitgliederversammlung ist eröffnet. 117 stimmberechtigte CSU-Mitglieder des KV Erlangen haben sich in St. Kunigund, Eilersdorf eingefunden, um die Liste der Stadtratskandidaten für 2014 zu erstellen.**

Nach meiner Begrüßung und dem Aufruf zu einer sachlichen und konstruktiven Veranstaltung, stimmte unser Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis seinerseits auf die Bedeutung dieser Veranstaltung ein. Zunächst zog er kurz Bilanz der vergangenen sechs Jahre, in dem er den Stadträten, die in der nächsten Periode nicht mehr zur Wahl antreten, für ihre Leistungen und konstruktive Mitarbeit im Erlanger Stadtrat dankte. Sie trugen dazu bei, dass Erlangen so gut dasteht, wie noch nie in der Vergangenheit: Rekordzahlen bei den Beschäftigtenzahlen, niedrigste Pro-Kopf-Verschuldung, geringe Arbeitslosenzahlen sind nur einige Punkte in der Erfolgsbilanz der von der CSU regierten Stadt Erlangen.

Siegfried Balleis sprach aber auch offen darüber, dass Stadtratsarbeit eine zeitintensive und verantwortungsvolle politische Aufgabe ist. Dieser Bedeutung müssen sich alle Kandidaten bewusst sein – mit einer reinen Anwesenheit bei den

Stadtratssitzungen ist dies nicht getan! Schließlich schwor er die Anwesenden auf den bevorstehenden Kommunalwahlkampf ein, in dem er Engagement und Leidenschaft forderte, damit auch im März 2014 wieder eine christsoziale Mehrheit im Stadtrat die erfolgreiche Arbeit fortsetzen kann.

Gewohnt souverän und bestens gelaunt führte Alt-Bürgermeister Gerd Lohwas-

[weiter auf Seite 2 ...](#)

### In dieser Ausgabe:

Herrmann bleibt Bezirksvorsitzender	2
„Bildungsregion in Erlangen“	3
Herrmann: 60 Millionen für Max Planck	3
Bayern in Europas Hauptstadt	4
Startschuss zur Plakatierung	4
Erlanger zu Gast in München	5
Ausbau des Waldkrankenhauses ...	5
Christa Stewens in Spardorf	6
Die Feuerwehr - eine starke Truppe	7
Preise für Berufsschüler	7
Gastronomie: Leben oder Ruhestörung	8
Joachim Herrmann im Fernsehen	9
Dr. Balleis beim Erlanger Alpenverein ...	9
Kurzmeldungen aus dem Rathaus	10
Termine / Impressum	11

ser anschließend durch die Wahl der Stadtratskandidaten. Kräftig unterstützt wurde er hierbei von einem hervorragend eingespielten Team von Helfern.

Der zuvor im Kreisausschuss intensiv diskutierte und beschlossene Listenvorschlag wurde von den CSU-Mitgliedern bis Platz 14 ohne Änderungen angenommen und in verbundener Einzelabstimmung

bestätigt. Auch die weiteren Listenplätze wurden großteils wie im Vorschlag akzeptiert. Änderungen gab es lediglich auf den Plätzen 18, 20, 24, 25, 28, 36, 38 und 47. In neuer Rekordzeit – die Veranstaltung endete bereits um 13.00 Uhr – hat es der CSU-Kreisverband Erlangen geschafft, eine überzeugende Kandidatenliste aufzustellen. Ein motiviertes, z.T. neues, verjüngtes, aber auch an vielen Positionen erfahrenes

Team von 50 Frauen und Männern geht mit großem Selbstbewusstsein in die Kommunalwahl 2014. In den nächsten Wochen und Monaten gilt es die Bekanntheit der Kandidaten zu steigern, sowie deren Motivation und Ziele in der Öffentlichkeit darzustellen. Auch hier im Blickpunkt wollen wir hierzu einen wertvollen Beitrag leisten.

*Alexandra Wunderlich  
Kreisvorsitzende*

## Herrmann bleibt Bezirksvorsitzender Ministerpräsident Seehofer stimmt auf Wahlkampf ein

**"Die CSU ist erste Sahne, Bayern ist einmalig, die Zukunft ist rosig", stimmte der CSU-Vorsitzende und Ministerpräsident Horst Seehofer die Delegierten des mittelfränkischen Bezirksparteitages in Rednitzhembach auf die bevorstehenden Wahlkämpfe ein. Zuvor gratulierte er dem mit überwältigender Mehrheit (98 %) wiedergewählten Bezirksvorsitzenden Joachim Herrmann zu seiner neuen Amtszeit und dankte ihm für die Arbeit der vergangenen Jahre. Nicht nur das beeindruckende Wahlergebnis zeigt: Mittelfrankens CSU stehe geschlossen zusammen.**

Seehofer zog in seiner Ansprache aber auch eine Bilanz der Legislaturperiode. Bayern wächst - Menschen ziehen nach Bayern. Diese "Abstimmung mit dem Umzugswagen" spricht für sich. Regelmäßig Bestnoten bei Bildungstests und eine florierende Wirtschaft sind nur zwei Beispiele für die politischen Erfolge im Freistaat. Umso unverständlicher sei es da, dass bei sprudelnden Steuereinnahmen gerade jetzt Forderungen aus den Reihen der Opposition laut werden, Steuern noch weiter zu erhöhen. Ideen, für die Seehofer kein Verständnis hat. Lob fand der Ministerpräsident dagegen für die Bundeskanzlerin. In Zeiten europäischer und weltweiter Finanzkrisen habe Merkel Deutschland zu einer Insel der Stabilität und des Fortschritts gemacht.

Als große Herausforderung für die nächsten Jahre beschrieb Seehofer den demographischen Wandel, also die Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur. Wichtig sei es, flächendeckend öffentliche Einrichtungen vorzuhalten. "Wenn die Schulen verschwinden, dann verschwinden mit der Zeit auch die Menschen", so der Vorsitzende. "Die erste Erfahrung eines Kindes nach dem Kindergarten darf nicht die Erfahrung sein, Fahrschüler zu werden!". Seehofer betonte daher, dass es auch notwendig ist, Fachhochschulen und Technologiezentren dezentral auch in der Fläche

anzusiedeln. Dies sei zwar zunächst eine teure Maßnahme. Auf Dauer gesehen wäre eine verfehlte Strukturpolitik aber teurer. Ziel der Staatsregierung ist es daher, auch weiterhin Arbeitsplätze, Kindergärten und Schule vor Ort vorzuhalten. Dazu gehöre es auch, öffentliche Einrichtungen nach Nordbayern zu verlagern. "Hier liegen die entscheidenden Weichenstellungen!", rief Seehofer den Delegierten entgegen. Kritiker, die solche Überlegungen von vornherein in Frage stellen, wies er dabei in die Schranken: "Immer nur das Land schlecht reden und handelnde Personen diffamieren - das geht nicht!" Die CSU sieht dagegen politische Verantwortung als Dienstleistung, nicht jedoch als Machtausübung an.

Ähnlich äußerte sich zuvor Joachim Herrmann: "Wir sind nicht die Partei der Nein-Sager und Blockierer. Wir haben Lust auf Zukunft. Wir wollen Zukunft gestalten, in christlicher Verantwortung! Dazu stellen wir uns den Herausforderungen, die uns in den nächsten Jahren erwarten. Wir schaffen Zukunftsperspektiven in Städten und auf dem Land gleichermaßen. Dabei dürfen wir uns nicht auf unserem Erfolg ausruhen!"

Dieser Erfolg könne sich aber sehen lassen. Mit einer Arbeitslosenquote von 3,6% im Juni 2013 nimmt Bayern bundesweit einen Spitzenplatz ein. Vorbildlich ist der Freistaat auch mit seiner Haushaltspolitik: seit 2006 wurden keine neuen Schulden aufgenommen, bis 2030 will Bayern schuldenfrei sei. Die Schuldengrenze soll am 15. September mit einem Volksentscheid auch in der Verfassung verankert werden. "Wir sind damit Vorbild für die anderen Bundesländer, für den Bund und für Europa! Während Bayern Schulden abbaut, hat Nordrhein-Westfalen im Jahr 2012 fast 4,3 Milliarden Euro neue Schulden gemacht", so Herrmann. "Das ist unverantwortlich gegenüber den nachfolgenden Generationen. Wir dürfen für unsere Kinder nicht immer

größere Schuldenberge anhäufen, wir müssen Zukunftschancen schaffen!"

In seinem Bericht ging Innenminister Herrmann aber auch auf Sicherheitsthemen ein. Zwar könne er keine hundertprozentige Sicherheit garantieren: "Verbrechen gehören zur Menschheitsgeschichte seit Kain und Abel. Aber es liegt in unserer Verantwortung, Verbrechen möglichst von vornherein zu verhindern." Bayern ist dabei das Land mit der niedrigsten Rate an Straftaten und mit der höchsten Aufklärungsquote. Nicht ohne Stolz erklärte Herrmann daher: "Wir sind Deutscher Meister in Sachen Innere Sicherheit!"

In den Dank an die Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten für ihre gute Arbeit schloss Herrmann aber auch die zahlreichen Helferinnen und Helfer bei den Feuerwehren, Rettungs- und Hilfsorganisationen und beim Technischen Hilfsdienst ein. "470.000 Frauen und Männer sind rund um die Uhr zur Stelle, wenn es darum geht, Menschenleben zu retten sowie Natur und Sachwerte zu schützen. Von diesen engagieren sich 450.000 ehrenamtlich. Kein anderes Land kann eine ähnlich hohe Ehrenamtsquote vorweisen. Kein anderes Land hat eine so aktive Bürgergesellschaft wie wir!" Die Bewältigung der Hochwasserkatastrophe einige Wochen zuvor habe gezeigt, wie gut diese Strukturen funktionieren und wie engagiert sich die Helfer einbringen. Herrmann sagte die weitere Unterstützung der Staatsregierung zu und erinnerte dabei an die zahlreichen Fördermaßnahmen der vergangenen Jahre. Allein in den letzten fünf Jahren konnten den Gemeinden in Mittelfranken beispielsweise fast 16,5 Millionen Euro für den Erwerb von Feuerwehrfahrzeugen und den Bau von Feuerwehrgerätehäusern bewilligt werden. Mit der Ansiedelung eines Rettungshubschraubers bei Dinkelsbühl sei zudem eine Lücke bei der Patientenversorgung geschlossen worden. *Michael Dibowski*

# „Bildungsregion in Erlangen“

## Erlangen bewirbt sich um das Qualitätssiegel

Bildung hatte in Erlangen schon immer einen hohen Stellenwert. Bildungsangebote in Kindertagesstätten, in Schulen, Fachhochschulen und der Universität sowie vielfältige Angebote in der kulturellen und sozialen Bildung, in der Umwelt- und Gesundheitsbildung, in der politischen Bildung, im Bereich der beruflichen Bildung und im Bereich der Erwachsenenbildung zeugen davon.

Die laufende Kommunalperiode 2008 – 2014 hat Erlangen gezielt unter das Schwerpunktthema „Lebensbegleitende Bildung“ gesetzt, um die Angebote und Maßnahmen im Bereich Bildung unter Berücksichtigung der Bedarfe vor Ort weiter zu entwickeln und zu verbessern.

Seit dem Start der Bildungsoffensive im Jahr 2008 ist viel umgesetzt worden. Dabei stand immer das Hauptziel „Chancengerechtigkeit - Keine/r darf verloren gehen“ im Mittelpunkt. Ein besonderes Augenmerk wurde auf die Vernetzung der verschiedenen Angebote und Akteure gelegt. Es galt etwaige Angebotslücken zu erkennen, bestehende Angebote zu optimieren und eventuelle Synergien zu nutzen.

2012 rief das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus die Initiative „Bildungsregionen in Bayern“ aus. Erlangen hatte sich zu diesem Zeitpunkt schon vier Jahre intensiv mit dem Thema „lebensbegleitende Bildung“ beschäftigt. Der aus 70 Mitgliedern bestehende Bildungsrat wurde durch den Erlanger Stadtrat eingesetzt.

Die Ergebnisse aus zwei Bildungskonferenzen wurden ausgewertet, es entstanden daraus die Projekte bzw. Arbeitsgruppen: Ganztags-schulzweige, Sprachförderung, kulturelle Bildung, Bildungsberatung, Information und Vernetzung (Bildungsportal), Übergänge und Inklusion.

Am 14. Dezember 2012 fand das erste Dialogforum mit Staatsminister Spänle statt, in dem die Modalitäten für die Bewerbung aufgezeigt wurden sowie Ablauf und Anforderungen der Zertifizierung besprochen wurden.

Das Fünf-Säulen-Modell des Kultusministeriums wurde im Bildungsrat ausführlich diskutiert und leicht abgewandelt. Dabei wurde eine sechste Säule „Neue Technologien“ aufgenom-

men. Mit diesen sechs Säulen bewirbt sich Erlangen um das Qualitätssiegel:

- **Säule 1:** Übergänge organisieren und begleiten
- **Säule 2:** Schulische und außerschulische Bildungsangebote und Bildungsträger vernetzen – Schulen in die Region öffnen
- **Säule 3:** Kein Talent darf verloren gehen – Menschen in besonderen Lebenslagen helfen
- **Säule 4:** Bürgergesellschaft stärken und entwickeln
- **Säule 5:** Herausforderungen des demographischen Wandels annehmen
- **Säule 6:** Neue Technologien

Wenn Sie mehr Informationen über die Inhalte der einzelnen Säulen haben möchten, können Sie eine Mail an Frau Assmus senden: [Birgitt.Assmus@stadt.erlangen.de](mailto:Birgitt.Assmus@stadt.erlangen.de)

Die Bewerbung um das Qualitätssiegels „Bildungsregion in Bayern“ ist für Erlangen eine große Herausforderung, die bewusst angenommen wurde, um das bisher Erreichte der Bildungsoffensive und die zukünftigen Planungen zertifizieren zu lassen. Den Bildungsstandort Erlangen weiter zu entwickeln, das muss auch in Zukunft ein Schwerpunkt der Erlanger Politik sein. *Birgitt Assmus*

## Herrmann: 60 Millionen für Max Planck

### Freistaat fördert Exzellenzforschung

„Der Neubau des Max-Planck-Instituts für die Physik des Lichts auf dem Südgelände der Friedrich-Alexander-Universität verspricht exzellente Forschung auf allerhöchstem Niveau“, hat Innenminister Joachim Herrmann bei der Grundsteinlegung am 11. Juli in Erlangen betont.

Es handle sich dabei um das erste Max-Planck-Institut in Nordbayern und um eine große Bereicherung für die Technische und Naturwissenschaftliche Fakultät, freute sich Herrmann. Finanziert werde der Neubau mit Hilfe des Sonderprogramms 'BayernFIT' der Bayerischen Staatsregierung.

„Wir stellen dafür 60,5 Millionen Euro zur Verfügung“, so der Innenminister. Weitere sechs Millionen Euro fließen in die notwendige Erschließung und



V.l.n.r.: Vahid Sandoghdar, geschäftsführender Direktor des Max-Planck-Instituts, Wolfgang Heubisch, Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Dr. Siegfried Balleis, Oberbürgermeister, Joachim Herrmann, Staatsminister des Innern

Neuordnung der Staudtstraße. Dazu Herrmann: „Mit rund einem Kilometer ausgebauter Straße und 73 Parkplätzen verbessern wir die Verkehrssituation auf dem Südgelände und in angrenzenden Wohngebieten.“

Gleichzeitig berücksichtigen wir auch ökologische Ausgleichsmaßnahmen und finanzieren in den nächsten 25 Jahren umfangreiche Pflegemaßnahmen für das angrenzende Naturschutzgebiet.“

Der Freistaat Bayern erwarb bereits 1994 das rund 25 Hektar große ehemalige Panzerübungsgelände der amerikanischen Streitkräfte zwischen Röthelheimpark und Staudtstraße. Etwa fünf Hektar stehen der Friedrich-Alexander-Universität zur Erweiterung und Ansiedlung wissenschaftlicher Partnerinstitute zur Verfügung.

2009 fiel die Entscheidung, 1,5 Hektar für das Max-Planck-Institut erbbaurechtlich zu sichern.

*Oliver Platzer*

# Bayern in Europas Hauptstadt

## Ein kurzer Blick hinter den Vorhang der Interessensvertretung

Die nicht abreißen lassen den Meldungen zur Euro-Krise und die seit Jahrzehnten anhaltende Debatte zur politischen und wirtschaftlichen Zukunft Europas zeugen von der hohen Bedeutung der EU in der öffentlichen Wahrnehmung. In vielen Sachgebieten werden zwischen 50 und 80 Prozent der regionalen und nationalen Gesetzgebung in Brüssel konditioniert. Es ist daher von erheblicher Wichtigkeit, das große Spiel der Europapolitik aktiv mitzugestalten und die fränkischen und bayerischen Interessen auch in Brüssel, an der Quelle der Entscheidungsfindung, wirksam zu vertreten. Was geschieht in dieser Hinsicht?

Ein im Jahr 2012 veröffentlichter Vorschlag der Europäischen Kommission sah europaweit einheitliche Regeln zur Vergabe von Konzessionen für die Trinkwasserversorgung vor, zum Vorteil privater Dienstleister und zu Lasten kommunaler Betriebe. Dieses Ansinnen wurde nun von der Kommission zurückgezogen, auch angesichts massiver Gegenwehr der CSU und Bayerns, das seine Position in diesem und anderen Politikbereichen über hauptsächlich drei verschiedene Kanäle geltend macht.

Eine erste zentrale Steuerungsfunktion nimmt die bayerische Landesregierung wahr, die über die Bundesregierung direkten Einfluss auf die deutsche Euro-

politik und somit auch die Brüsseler Entscheidungsprozesse hat. Da kaum eine Entschließung gegen den Willen Deutschlands gefällt wird – die meisten EU-Beschlüsse werden nach dem Konsensprinzip festgelegt –, kommt der CSU als tragender Kraft der Berliner Regierung eine Schlüsselrolle zu. Im Kabinett Seehofer koordiniert Staatsminister Emilia Müller die bayerischen Belange gegenüber der EU.

Unsere Interessen vor Ort wahrt zudem eine Landesvertretung, die Informationen zu politischen Vorhaben frühzeitig weiterreicht und die eigene politische Einflussnahme sichert. Im Brüsseler Jargon wird diese Repräsentanz spöttisch auch als „Schloss Neuwahnstein“ bezeichnet, eine Anspielung auf die Größe und Sichtbarkeit des burgartigen Baus im Herzen des Europaviertels. Allerdings versteckt sich hinter dieser Häme vielfach auch Neid, da kaum eine Landesvertretung derart erfolgreiche Überzeugungsarbeit leistet wie die bayerische.

Eine zweite Hauptachse bilden die bayerischen Europaabgeordneten, die im Gesetzgebungsgang mit ihren Parlamentskollegen ein Gegengewicht zur Kommission und dem Ministerrat bilden. Von den derzeit 766 Abgeordneten stellt die CSU zwar nur acht, doch gelten diese in ihren Fachbereichen durchweg als Ex-

perten, die hohe Anerkennung genießen und als Sprachrohr für eine wirtschaftsliberale und zugleich dezentralistische Politikführung auftreten. Die fränkische CSU ist durch Martin Kastler (Nürnberg), Monika Hohlmeier (Lichtenfels) und Anja Weisgerber (Schweinfurt) vertreten. Drittens nehmen auch bayerische Verbände, Unternehmen und Vertreter der Zivilgesellschaft an der Meinungsbildung in Brüssel teil. So unterhält eine ansehnliche Zahl an Verbänden und Firmen eigene Verbindungsbüros, um mit diesen selbst Kontaktpflege und politische Teilhabe zu gewährleisten. Diese Einrichtungen vertreten zwar Partikularinteressen, doch spiegeln diese zugleich die Vielfalt der bayerischen Wirtschaft und Gesellschaft wider und gestalten am Ziel eines wirtschafts- und bürgernahen Europas mit.

Heute können die regionale, nationale und europäische Politikebene angesichts der engen gegenseitigen Verzahnung nicht mehr losgelöst, sondern nur mehr im ganzheitlichen Rahmen betrachtet werden. Um eine erfolgreiche Lokal- und Landespolitik betreiben zu können, müssen die Weichen bereits in Brüssel gestellt werden. Die CSU ist in dieser Hinsicht bestens aufgestellt, nicht nur durch kompetentes Personal vor Ort, sondern auch aufgrund des Bewusstseins um des hohen Bedeutungsgrades der EU für Bayern.

*Dr. Pierre-Michael Gröning (Brüssel)*

# Startschuss zur Plakatierung

## Erst die Arbeit, dann die Brotzeit

Drei Klein-Lkws und 120 Plakatständer! Bereits zeitig am Samstagmorgen trafen sich 15 Freiwillige des KV Erlangen zum Aufstellen der Plakatständer für die Wahlkämpfe 2013 im Stadtgebiet. Auch MdB Stefan Müller und Innenminister Joachim Herrmann legten mit Hand an.

Dank bester Vorbereitung seitens des Ehepaares Lösel war die Aktion nach knapp drei Stunden beendet und die Gruppe konnte zum „gemütlichen Teil“ übergehen: Quasi als Einstand der neuen Kreisvorsitzenden organisierte Alexandra Wunderlich ein gemeinsames Grillen. „Die Essensvorräte hätten sicher für einige Personen mehr gereicht. Ich danke aber allen herzlichst, die sowohl bei der Vorbereitung als auch bei der Durchführung vollen Einsatz zeigten.“, resümierte die Kreisvorsitzende.



# Erlanger zu Gast in München

## Besuch im Landtag und im Innenministerium



Eine „gemischte“ Gruppe aus Mitgliedern der Seniorenunion, der Jungen Union und des OV Tennenlohe sowie Mitgliedern des Schützengemeinschaft Tennenlohe machte sich am Mittwoch, 17. Juli 2013 früh um 8.00 Uhr mit dem Bus gemeinsam auf den Weg nach München.

Nach gut zwei Stunden Fahrt erreichte man den Bayrischen Landtag. Am vorletzten Plenumstag in

dieser Sitzungsperiode konnten sich die Teilnehmer einen Eindruck von der Arbeit der Abgeordneten und Mitarbeiter machen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen stand eine Führung durch das, erst vor Kurzem neu eröffnete Ägyptische Museum auf dem Programm.

Bevor man sich schließlich gegen 18.00 Uhr zurück auf den Heimweg machte, wurden die Teilnehmer von

unserem Staatsminister des Innern, Joachim Herrmann im Innenministerium am Odeonsplatz empfangen.

In gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen diskutierte man lebhaft über ganz unterschiedliche Themen wie Straßenbau, Autobahn-Maut, Jugendkriminalität, ein geplantes Schützenmuseum in Cadolzburg und die Vorgänge rund um die Thematik „NSA“.

# Ausbau des Waldkrankenhauses beschlossen

## Innenminister Herrmann kündigt neun Millionen Förderung an

Der Bayerische Ministerrat hat die Erweiterung des Waldkrankenhauses St. Marien Erlangen als neues Vorhaben für das Jahr 2014 in das Jahreskrankenhausbauprogramm aufgenommen.

Die Maßnahme, die der Freistaat mit neun Millionen Euro fördert, umfasst einen Anbau vor dem bestehenden Eingangsbereich und beinhaltet neben einer zentralen Patientenaufnahme vor allem auch als neues Angebot eine sogenannte

Intermediate-Care-Station, eine Zwischenstufe zwischen Allgemein- und Intensivpflege mit zehn Betten.

Herrmann erläuterte, dass mit der Entscheidung des Kabinetts für das Projekt Planungs- und Finanzierungssicherheit besteht.

"Von Seiten des Freistaats Bayern steht jetzt einem raschen Baubeginn grundsätzlich nichts mehr im Wege." Der Ministerratsbeschluss eröffnete auch die Möglichkeit, die

Maßnahme vorzeitig zu beginnen, sofern sich der Krankenhausträger zur Übernahme der Vorfinanzierungskosten bereit erklärt.

Mit der unmittelbaren Aufnahme des Projekts in das Jahreskrankenhausbauprogramm 2014 ist gewährleistet, dass die ersten Fördermittel schon im nächsten Jahr ausgezahlt werden können.

Oliver Platzer

# Christa Stewens in Spardorf

## Vorsitzende der Landtagsfraktion eröffnet Wahlkampf



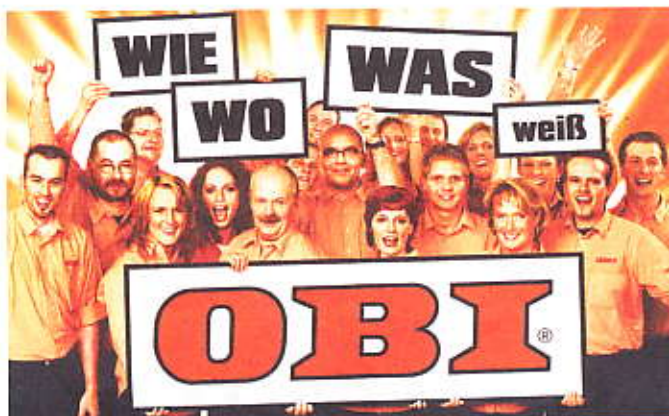
Zum Wahlkampfauftakt kam die Vorsitzende der CSU Landtagsfraktion Christa Stewens nach Spardorf ins Festzelt. Die Vorsitzenden der CSU-Ortsverbände Spardorf (Klaus Fella, links) und Sieglitzhof / Ost (Klaus Förste) freuten sich über den prominenten Besuch.

Den über 150 Gästen berichtete Christa Stewens, warum in nahezu allen politischen Bereichen Bayern vorne liegt.

Sie spannte den Bogen von der Inneren Sicherheit über Kindergartenplätze bis zum Arbeitsmarkt. Bevor Christa

Stewens eintraf legten Innenminister Joachim Herrmann, Bezirksrat und Landtagskandidat Walter Nussel und nicht zuletzt Bundestagsabgeordneter Stefan Müller einige Schwerpunkte ihrer politischen Arbeit dar.

*Kersten Frembs*



### **WIE** es geht, weiß OBI!

Sie haben Fragen zu einem Produkt, zur Montage oder zur Arbeit daheim? Sprechen Sie uns einfach an. Unsere geschulten Mitarbeiter helfen Ihnen gerne mit praktischen Tipps und Fachwissen - und ohne Fachchinesisch.

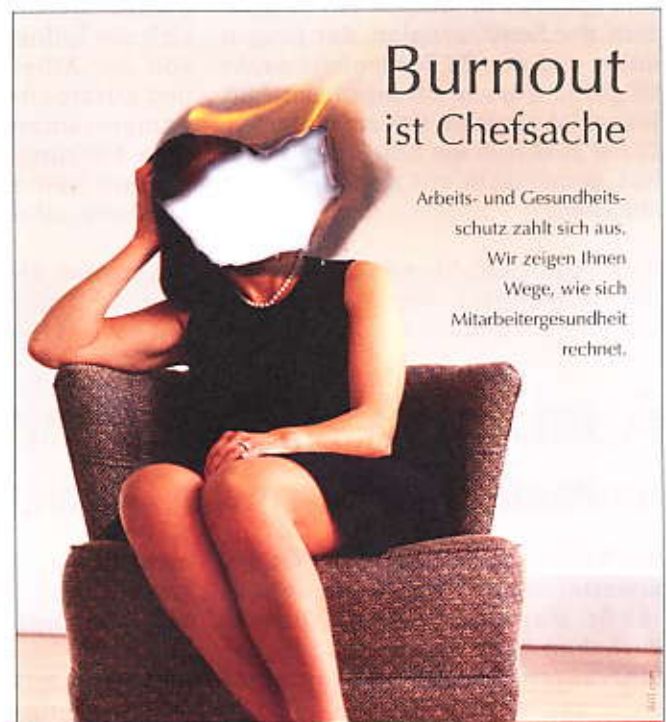
### **WAS** Sie brauchen, weiß OBI!

Von der kleinsten Schraube bis zum großen Badezimmertraum - in unserem Sortiment gibt's alles, was das Heimwerkerherz begehrt. Damit Sie genau das bekommen, was Sie suchen - und manchmal sogar eine gute Idee obendrauf!

### **WO** was hingehört, weiß OBI!

Ihr OBI Markt ist nicht nur gut, sondern auch übersichtlich sortiert. Da finden Sie immer den schnellsten Weg zum richtigen Regal. Und falls einmal nicht - Ihr OBI Berater führt Sie gerne hin!

**Erlangen Neumühle 1**  
**Erlangen Kurt-Schumacher-Str. 14**



## Burnout ist Chefsache

Arbeits- und Gesundheitschutz zahlt sich aus. Wir zeigen Ihnen Wege, wie sich Mitarbeitergesundheit rechnet.



CARL-KORTH-INSTITUT

Tel.: 09131 / 97 79 58-0 o. 89 75 23  
[www.carl-korth-institut.de](http://www.carl-korth-institut.de)

# Die Feuerwehr - eine starke Truppe

## Sommerfest der Mittelstandsunion

Die Mittelstandsunion feierte ihr Sommerfest dieses Jahr zusammen mit den Wirtschaftsunioren. Und dieses Jahr feierten wir bei und mit der Feuerwehr.

Nach dem Start mit Bayerns obersten Feuerwehrkommandanten, unserem Staatsminister des Innern Joachim Herrmann, zeigte uns Erlangens oberster Feuerwehrkommandant Friedhelm Weidinger das Einsatzspektrum der Erlanger Feuerwehr. Beeindruckend!

Nach dem theoretischen Teil galt es auch praktisch Hand anzulegen. Ein Feuer löschen oder rauf auf die 30m hohe Drehleiter. Und für die Kinder Fahrt mit dem Löschfahrzeug durch den Feuerwehrhof. Danach warf die Feuerwehr



Bildunterschrift: Gespannt wartet die MU auf den Feuerwehrminister. Von links: Gabriele Kopper, Dieter Wohlfahrt, Dr. Robert Pfeffer, Ingolf Quente, Jürgen Kempfle (Vorstand WJ), Michael Pickel, Christian Lehrmann (Vorsitzender OV Bruck/Anger), Brigitte Dürschinger, Ehepaar Strucks.

den Grill für uns an, mit Feuer kennen sie sich aus. Die Feuerwehr Erlangen: starke Leistung, starke Kameradschaft

und eine echt tolle Truppe! Wir können zu Recht stolz sein auf unsere Feuerwehr!

Dr. Robert Pfeffer

# Preise für Berufsschüler

## Innenminister Herrmann übergibt Staatspreise

Innenminister Joachim Herrmann hat drei Bayerische Staatspreise und zwei Sonderpreise an die besten Absolventen der Staatlichen Berufsschule Erlangen verliehen.

Dabei unterstrich Herrmann die Bedeutung einer guten Ausbildung für die Zukunft eines Landes: „Bayern ist eine zentrale Wachstumskraft in Europa. Das belegen unsere gute wirtschaftliche Entwicklung und die erfreulichen Zahlen vom Arbeitsmarkt. Unser Wohlstand gründet, vor allem hier in der europäischen Metropolregion Erlangen – Nürnberg, auf Hochtechnologie und Innovation. Jeder Euro, den wir in Bildung investieren, bringt vielfache Rendite bei Arbeitsplätzen und bedeutet Zukunftssicherung.“ Bayern hat

die niedrigste Arbeitslosenquote Deutschlands (Juni 2013: 3,6 Prozent). Und auch die starke Wirtschaft ist, unbeeindruckt vom weltweiten Kampf gegen Schuldenberge, weiter auf Wachstumskurs. Herrmann: „Und das gilt in besonderem Maße für den Landkreis Erlangen – Höchststadt: Im Juni 2013 lag die Arbeitslosenquote hier bei nur 2,2 Prozent. Das ist faktisch Vollbeschäftigung.“

Innenminister Joachim Herrmann verlieh die drei Bayerischen Staatspreise an Julia Büttner (medizinische Fachangestellte), Oliver Schwarz (Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik) und an Melanie Hoffmann (Maler- und Lackiererin). Die beiden Sonderpreise gingen an Anja Römling (medizinische

Fachangestellte) und Christian Pöll (Maler- und Lackierer). „Ich beglückwünsche alle zu diesen Preisen“, so der Innenminister. „Auf die besondere Auszeichnung mit einem Staats- und Sonderpreis dürfen Sie wirklich stolz sein. Denn damit belegen Sie schwarz auf weiß, dass Sie zu den Besten ihres Jahrgangs gehören.“

Herrmann gratulierte allen Schülerinnen und Schülern, die mit viel Fleiß, hoher Motivation und großer Leistungsbereitschaft an der Staatlichen Berufsschule Erlangen jetzt ihren Berufsabschluss erreicht haben. Mit einer soliden Ausbildung sei das Fundament geschaffen, auf dem ein erfolgreiches Berufswegen und persönliche Zufriedenheit aufgebaut werden könnten.

Oliver Plotzer

Wir planen  
für's Gewerbe,  
die Gemeinschaft  
und die Familie:

Beratung + Bedarfsermittlung  
Planung + Visualisierung  
Ausschreibung + Objektüberwachung  
Energetische Gebäudeoptimierung  
Facility Management

Frankenstraße 33  
91096 Möhrendorf  
www.helmut-reck.de

RECK  
+  
RECK

Planungsbüro  
für Hochbau

Wir bieten die Räumlichkeiten für Ihre Veranstaltung.

Redoutensaal

Unicum

Zehntspeicher



- Bälle  
- Firmenveranstaltungen  
- Kongresse  
- Messen  
Räumlichkeiten für bis zu 600 Personen

- Hochzeiten  
- Firmenveranstaltungen  
- Familienfeiern  
Räumlichkeiten für bis zu 120 Personen

- Hochzeiten  
- Firmenveranstaltungen  
- Messen  
- Familienfeiern  
Räumlichkeiten für bis zu 200 Personen

Tel.: 09131 / 970 69 20  
Theaterplatz 1 - Erlangen  
www.redoutensaal.info

Tel.: 09131 / 50 34 80  
Carl-Thiersch-Straße 9 - Erlangen  
www.unicum-erlangen.de

Tel.: 09131 / 970 69 20  
Zehntplatz 1 - Neunkirchen am Brand  
www.zehntspeicher.info

# Gastronomie: Leben oder Ruhestörung

## Mittelstandsunion diskutiert vor Ort



Frisch gestärkt in Ciros Bar bricht die Mittelstandsunion mit Marlene Wüstner (3.v.r.), Markus Hübner (1.v.l.) und Christian Lehrmann (4.v.l.) zum Stadtrundgang auf.

Als Höhepunkt der Veranstaltungsreihe „Gastronomie Leben oder Ruhestörung in der Innenstadt“ traf sich die Mittelstandsunion mit Rechtsreferentin Marlene Wüstner, dem Leiter des Ordnungsamts Markus Hübner und dem Szenekenner Christian Lehrmann zu einem Stadtrundgang mit dem Fahrrad.

Ziel des Stadtrundgangs waren – neben der einen oder anderen Kneipe natürlich

– vor allem die Brennpunkte. Christian Lehrmann zeigte uns hier die Unterschiede in den Orten, an denen sich entweder getroffen, gesammelt und „vorgeglüht“ wird, wie der Katholische Kirchenplatz, oder wo vor Bars, Diskotheken gewartet und geraucht wird, wie dem Martin-Luther-Platz oder Orten wo einfach Party gemacht oder gegrillt wird, wie am Bohlenplatz. Hubert Nägel stellte schnell fest: „das Thema der Ru-

hestörung ist viel weniger ein Problem der Gastronomie, hier herrscht gute Ordnung. Vielmehr machen die unkontrollierten Partys Ärger, Müll und Lärm.“ Bestätigt wurde diese Einschätzung sogleich auch durch eine Polizeistreife, welche den Bohlenplatz um 1:00 nachts von 80 Jugendlichen räumte, die dort grillten und Musik hörten. In der benachbarten Ciros Bar war bereits zwei Stunden zuvor regelkonform um 23:00 der Außenbereich geschlossen und Ruhe eingekehrt.

Dr. Kurt Höller als Vorsitzender der Altstadt-CSU forderte „nun die richtigen Konsequenzen daraus zu ziehen, also gerade eben nicht die Gastronomen in ihrer Außenbestuhlung zu beschneiden, sondern Angebote zu schaffen, um das ‚unkontrollierte Feiern‘ zu verlagern. Also beides: mehr Gastronomiebereiche, in denen der Wirt für Ordnung sorgt und parallel dazu Kontrollen der Brennpunkte.“ Die Mittelstandsunion bedankt sich bei Marlene Wüstner, Markus Hübner und Christian Lehrmann für den sehr interessanten, erkenntnisreichen Stadtrundgang.

*Dr. Robert Pfeffer*

Kreativ  
raffiniert  
modern  
regional aktiv

Rund um schöne Gebäude bieten wir Ihnen vielfältige Leistungen.

- ◆ kreative Wandgestaltung, und traditionelle Maler- und Tapeziererarbeiten
- ◆ neue Glätte-, Spachtel- und Lasurtechniken finden Sie in unserem Ausstellungsraum
- ◆ Wärmedämmung für besseres Wohnklima und Energieberatung
- ◆ eigene Lackieranlage und vieles mehr . .

Wir beraten Sie gerne!

**SCHOLTEN**  
Malerfachbetrieb GmbH  
Siegltitzhofer Straße 11 · 91054 Erlangen  
Tel.: 0 91 31/ 53 62-0 · Fax: 0 91 31/ 53 62-10  
e-mail: info@maler-scholten.de



Scholten in Farbe gibt es übrigens unter [www.maler-scholten.de](http://www.maler-scholten.de)

Juwelier  
**Winnebeck**



Diese Wahl schafft  
bleibende Werte.

Universitätsstraße 11 · 91054 Erlangen  
Telefon: 0 91 31/ 2 55 44  
[www.winnebeck.de](http://www.winnebeck.de) · [www@winnebeck.de](mailto:www@winnebeck.de)

ROLEX Chopard OMEGA



# Joachim Herrmann im Fernsehen

## Häufiger Gast in vielen Talkrunden

Innenminister Joachim Herrmann war in den vergangenen Wochen gefragter Gast bei allen großen Talkshows der deutschen Fernsehprogramme.

Bei Anne Will ging es um den Umgang mit radikalen Muslimen in der Bundesrepublik, die Datenkontrolle der USA war Thema bei Maybrit Illner und bei Günther Jauch war die Jahrhundertflut im Mittelpunkt gestanden. Mit dieser TV-Präsenz steht er unzweifelhaft an der Spitze der bayerischen Politiker.



© Wolfgang Borrs



© ZDF/Svea Pietschmann

# OB Dr. Siegfried Balleis beim Erlanger Alpenverein im Ötztal



Am vorletzten Juliwochenende fand sich auf der Erlanger Hütte in Tirol eine bunt gemischte Runde aus Politik, Wissenschaft und DAV-Funktionären zusammen, die teils auch von einem Kamerateam (Servus-TV) begleitet wurde. Von den unterschiedlichen Ausgangspunkten sorgten drei bis sieben Stunden steiler Aufstieg für beste Berg-Stimmung.

Eingeladen hatten der Vorsitzende der Sektion Erlangen des Deutschen Alpenvereins (DAV) Kai Lenfert und sein langjähriger Vorgänger Felix Wosnitzka. Gekommen waren nicht nur eine ganze Reihe weiterer Erlanger DAV-Vorstandsmitglieder, sondern wie jedes Jahr auch Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis mit Gattin Angelika. Ebenfalls gekommen waren einige Vertreter der Friedrich-Alexander-Universität, darunter der Adidas-Stiftungsprofessor für Sportinformatik, Prof. Björn Eskofier und ZIMT-Geschäftsführer Dr. Kurt Höller. Gemeinsam diskutierte man in gesell-

liger Runde Themen wie die neue im Erlanger Osten geplante Mehrfachturnhalle. Prof. Eskofier schilderte die Rückmeldungen seiner universitären Kollegen, die durchaus einen Bedarf an weiteren Hallenkapazitäten für die FAU sehen. Sie stuften eine Finanzierung vor allem auch des laufenden Betriebs im nun geplanten Verbund dabei wesentlich realistischer ein als eine mögliche eigenständige Investition. Der Erlanger DAV-Vorsitzende Lenfert bekräftigte die Bereitschaft des DAV, sich in einem Teilbereich der Halle auch finanziell zu engagieren und so einen nachhaltigen Betrieb überhaupt erst zu ermöglichen. Allen gemein war eine äußerst positive Erwartungshaltung.

OB Dr. Balleis sah sich durch die große Zustimmung auch im informellen Gespräch in seiner bisherigen Linie vollauf bestätigt und versprach, „eng am Ball“ zu bleiben.

Ein Highlight im technischen Sinne für Dr. Balleis und die beiden universitären Elektrotechnik-Ingenieure Prof. Eskofier und Dr. Höller war zudem die Besichtigung des Turbinenhauses zur Stromerzeugung mit Wasserkraft aus dem 50 Meter höher liegenden Wettersee. Nach umfassender Reparatur lief die im Jahr 1964 von der Firma Siemens gestiftete Wasserturbine wieder mit einer permanent verfügbaren Leistung von rund 15 kW in über 2500m Höhe. Dr. Balleis als Vorsitzender des AK Energiewende der CSU stellte fest, dass man eine Menge Diesel mit dem Hubschrauber zur Hütte hätte bringen müssen, um diese Leistung mit konventionellen Methoden über die ganze Hüttensaison verfügbar zu halten. So ist die Erlanger Hütte im Ötztal ein lebendiges Beispiel von seit langem gelebter Effizienz und Nachhaltigkeit.

**Die Mauss macht's!**



**Wir modernisieren Ihre Immobilie zum Festpreis**

**MAUSS BAU ERLANGEN**  
Telefon: 09131 1203-266  
www.mauss-bau.de

## Einführung einer „Fachakademie für staatlich geprüfte Medizintechniker“ an der Technikerschule Erlangen

Die kommunalen Technikerschulen der Städte Erlangen und Ingolstadt haben ein Konzept für ein Erweiterungsstudium vom Techniker zum Medizintechniker entwickelt.

Die Vorleistungen einer vorhergehenden, abgeschlossenen Techniker Ausbildung können demnach vollständig als Studienleistung eingebracht werden und würden ein Erweiterungsstudium zum Medizintechniker auf ein Jahr verkürzen. Das Konzept der Studienverkürzung schafft

gute Voraussetzungen für die Einführung einer „Fachakademie für staatlich geprüfte Medizintechniker“ an der Erlanger Technikerschule.

Die Einführung dieser Fachakademie würde den Ausbildungsstandort Technikerschule Erlangen noch einmal aufwerten und den Ruf der Stadt Erlangen als Medizintechnik-Hauptstadt hervorragend ergänzen. Daher stellt CSU-Stadträtin Sonja Brandenstein, Sprecherin für Schulen, den Stadtratsantrag, dass die Stadtverwaltung

prüft, unter welchen Bedingungen zeitnah ein Erweiterungsstudium Medizintechnik bzw. die Einführung einer Fachakademie für staatlich geprüfte Medizintechniker an der städtischen Technikerschule in Erlangen eingeführt werden kann.

Zur Vorstellung des Konzeptes bittet Brandenstein namens der CSU-Stadtratsfraktion, zum Schulausschuss am 10. Oktober 2013 den Leiter der Technikerschule, Studiendirektor Fritz Forster, einzuladen.

## 75. Geburtstag: ehemaliger CSU-Stadtrat Wolfgang Will

Wolfgang Will, ehemaliger CSU-Stadtrat und katholischer Pfarrer in Rente, feierte am 21. Juni seinen 75. Geburtstag. Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis übermittelte dazu Glückwünsche:

„Ein besonderer Geburtstag wie der Ihre ist für mich immer auch ein guter Anlass,

um zurückzublicken und Ihnen für Ihr jahrzehntelanges, besonders engagiertes und allseits hoch anerkanntes Wirken auf vielen Gebieten des kirchlichen, sozialen und gesellschaftlichen Lebens unserer Stadt und darüber hinaus zu danken.“ Will, der von 1972 bis 1996 für die CSU-Fraktion dem Stadtrat angehörte, setzte sich 1991

besonders für die Erdbebenopfer in der Erlanger Freundschaftsstadt Venzone (Italien) ein. Die italienische Gemeinde verlieh ihm deshalb ihre Ehrenbürgerwürde. Der gebürtige Bamberger wurde u.a. 1997 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

## Runder Tisch zur Lösung des „Raumproblems“ des Musikvereins Eltersdorf

Bereits im Jahr 2009 haben sich die Erlanger Stadtverwaltung und die Politik aufgrund eines CSU-Stadtratsantrages (154/2009) mit der Kapazitätsproblematik des Musikvereins Eltersdorf beschäftigt. Nachdem man einer Lösung aufgrund unterschiedlichster

Problemstellungen bisher nicht näher gekommen ist, bitten die CSU-Stadträte Jörg Volleth, stellvertretender CSU-Fraktionsvorsitzender, und Sonja Brandenstein, Stadtteilsprecherin Eltersdorf, die damaligen Vorschläge und eventuell neue abermals aufzugreifen.

In einem CSU-Stadtratsantrag beantragen Volleth und Brandenstein, dass die Stadtverwaltung unter Beteiligung eines Verantwortlichen des Musikvereins Eltersdorf die verschiedenen Möglichkeiten klären, deren Auswirkungen darstellen und dem zuständigen Ausschuss vorlegen möge.

## Stadtrat Manfred Hopfengärtner ist aus der CSU-Stadtratsfraktion Erlangen ausgetreten

Stadtrat Manfred Hopfengärtner hat dem CSU-Fraktionsvorsitzenden Dr. Peter Ruthe und Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis mitgeteilt, dass er aus persönlichen Gründen mit sofortiger Wirkung aus der CSU-Stadtratsfraktion Erlangen austritt und seine Funktion als Fraktionsschatzmeister niederlegt, sein Stadtratsmandat allerdings weiterhin behalten wird.

„Ich bedauere diesen Schritt“, so Dr. Ruthe. „Mit Manfred Hopfengärtner verliert die CSU-Stadtratsfraktion auch ihren Fraktionsschatzmeister. Als Vorstandsmitglied der Fraktion war Manfred Hopfengärtner

engagiert für uns tätig. Wir müssen hier jetzt nach vorne blicken und die Weichen für die Zukunft stellen. Ich hoffe sehr, dass Manfred Hopfengärtner jenseits aller persönlichen Enttäuschungen in der Sacharbeit im Stadtrat weiter konstruktiv mitarbeiten wird.“

Hopfengärtner gehört dem Erlanger Stadtrat seit Mai 2002 an, seit Mai 2008 hat ihn die CSU-Stadtratsfraktion zu ihrem Schatzmeister gewählt. Manfred Hopfengärtner ist Mitglied des Aufsichtsrates der Erlanger Stadtwerke AG. Für die CSU-Stadtratsfraktion war er Mitglied im Bauausschuss/Werkausschuss

für den Entwässerungsbetrieb, Haupt-, Finanz- und Personalausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss, Sportausschuss und Ältestenrat, er vertritt die Stadt in der Hauptversammlung des Deutschen Städtetags.

Die CSU-Stadtratsfraktion hatte Hopfengärtner mit der Funktion des Stadtteil-sprechers Bruck, Brucker Höhe, Anger sowie Sprecher für Wirtschaft und Arbeit, Rechnungsprüfung, Erlanger Stadtwerke AG und die Städtepartnerschaft San Carlos betraut.

# Termine und Veranstaltungen

Zu den Terminen sind alle Interessierten - auch Nichtmitglieder - herzlich eingeladen!

Freitag,	<b>02.08.</b> , 15:00 Uhr	OV Frauenaaurach, Infostand, Frauenaaurach, bei der Norma, Sylvaniastraße 14
Sonntag,	<b>04.08.</b> , 10:00 Uhr	OV Alterlangen, Frühschoppen auf der Alterlanger Kerwa mit der Freiwilligen Feuerwehr Alterlangen und Gästen, Drei Linden, Alterlangerstraße 6,
Sonntag,	<b>04.08.</b> , 11:00 Uhr	Stadt Erlangen, Geburtstagsempfang von Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis, Kosbacher Stad'l, Reitersbergerstraße 21
Dienstag,	<b>06.08.</b> , 20:00 Uhr	OV Ost/Sieglitzhof, Monatstreffen, Pizzeria Romano, Schronfeld 74
Mittwoch,	<b>07.08.</b> , 15:00 Uhr	Senioren-Union, Terrassen-Fest, Hotel Bayerischer Hof, Gewölbekeller, Schuhstrasse 3
Donnerstag,	<b>09.08.</b> , 18:00 Uhr	OV Bruck-Anger, Sommerfest mit Innenminister Joachim Herrmann, Anmeldung bei Christian Lehrmann, christian.lehrmann@me.com 09131 5319662 oder 015119474275, fürs leibliche Wohl ist gesorgt im Park der Erba Villa
Samstag,	<b>10.08.</b> , 8:30 Uhr	Frauen-Union, Tagesfahrt nach Regensburg, Treffpunkt DB-Center Erlanger Bahnhof
Samstag,	<b>10.08.</b> , 11-14:00 Uhr	verantwortlich Junge Union Erlangen, Infostand mit Innenminister Joachim Herrmann, MdL und Stefan Müller, MdB, Hugenottenplatz
Sonntag,	<b>11.08.</b> , 11-15:00 Uhr	OV Frauenaaurach, Stadtteilstfest mit Spanferkelgrill bei der Familie Volleth, Hüttendorf, Talblick 12
Dienstag,	<b>13.08.</b> , 16-20:00 Uhr	OV Mitte-Nord, Rundgang mit Innenminister Joachim Herrmann, MdL, Loewenichviertel Treffpunkt Cafe Lorleberg
Mittwoch,	<b>14.08.</b> , 16-19:00 Uhr	OV Mitte-Nord, Rundgang Stefan Müller, MdB, Treffpunkt Musikinstitut, Rathsberger Str. 1, Ausklang beim Turnerbund, Spardorfer Str.
Samstag,	<b>15.08.</b> , 16-19:00 Uhr	OV West, Rundgang mit Innenminister Joachim Herrmann, MdL und Stefan Müller, MdB, Treffpunkt Gasthaus Güthlein, Büchenbach, Dorfstraße
Freitag,	<b>16.08.</b> , 18:00	OV Tennenlohe, Kirchweih-Stammtisch mit Innenminister Joachim Herrmann, MdL und Stefan Müller, MdB, Tennenlohe, Festplatz, Sebastianstraße
Samstag,	<b>17.08.</b> , 14:00 Uhr	KV Erlangen, Familienfest mit Staatsministerin Christine Haderthauer, Jugendfarm, Spardorfer Straße 82
Montag,	<b>19.08.</b> , 16-19:00 Uhr	OV Süd, Rundgang mit Stefan Müller, MdB, Bereich Nürnberger Straße, Treffen am Ohmplatz, Gaststätte Poseidon, Nürnberger Straße 108
Mittwoch,	<b>21.08.</b> , 16-20:00 Uhr	OV Alterlangen, Rundgang mit Innenminister Joachim Herrmann, MdL, Treffpunkt: Feuerwehr Alterlangen, Am Kosbacher Weg
Mittwoch,	<b>21.08.</b> , 19:00 Uhr	OV Dechsendorf, Dämmererschoppen mit Innenminister Joachim Herrmann, MdL und Stefan Müller, MdB, Gasthaus Rangau, Röttenbacher Straße
Freitag,	<b>23.08.</b> , 15-18:00 Uhr	OV Alterlangen, Rundfahrt mit Stefan Müller, MdB, Treffpunkt: E-Center, Neumühle 4
Samstag,	<b>24.08.</b> , 11-13:30 Uhr	OV Ost/Sieglitzhof, Rundgang mit Innenminister Joachim Herrmann, MdL und Stefan Müller, MdB, Treffpunkt Lange Zeile „Der Beck“
Samstag,	<b>24.08.</b> , 14-17:00 Uhr	OV Bruck-Anger, Rundgang mit Stefan Müller, MdB, Treffpunkt Motorrad Lippmann, Bayernstr. 53
Montag,	<b>26.08.</b> , 16-19:00 Uhr	OV Eltersdorf, Rundgang und Ortsteiltreff mit Stefan Müller, MdB, Treffpunkt Kunigunden-Kirche
Mittwoch,	<b>28.08.</b> , 19:30 Uhr	OV Bruck-Anger, OV Tennenlohe, OV Eltersdorf, OV Süd, OV Alterlangen, Stammtisch mit dem Bundestagsabgeordneten Stefan Müller, Gasthaus Ritter St. Georg, Herzogenauracher Damm 11
Donnerstag	<b>29.08.</b> , 16-19:00 Uhr	OV Mitte-Nord, Rundgang Altstadt, Treffpunkt Altstädter Kirchplatz, Ausklang Steinbachkeller
Freitag	<b>30.08.</b> , 16-17:30 Uhr	Veranstaltung mit Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble, Erlangen, Heinrich-Lades-Halle
Samstag,	<b>31.08.</b> , 11-14:00 Uhr	verantwortlich OV Mitte-Nord, Infostand mit Innenminister Joachim Herrmann, MdL und Stefan Müller, MdB, Hugenottenplatz
jeden Dienstag	19:00 Uhr	OV Mitte-Nord, Stammtisch im Sax – außer am 06.11. 2012 – und telef. Altstadtsprechstunde / Renate Lüttgens, Tel.: 0172/6814577 od. Kurt Höller Tel.: 0171/6248634

## Impressum - Blickpunkt Erlangen

Informationen und Mitteilungen des Bundestagsabgeordneten Stefan Müller, des Landtagsabgeordneten Joachim Herrmann, des Bezirksrats Dr. Max Hubmann, der CSU-Stadtratsfraktion und der CSU Erlangen

Herausgeber und Verleger: CSU Kreisverband Erlangen-Stadt, Ludwig-Erhard-Straße 9 a, 91052 Erlangen, Telefon 09131 26081, Telefax 09131 6300999, EMail: kreisverband-stadt@csu-erlangen.de • Redaktion: Birgitt Aßmus, Albrecht Börner, Markus Beugel (Verantwortlich), Heidi Graichen, Dr. Hans Volkhard Lempp, Dr. Kurt Höller  
Satz, Layout: Max Brenner - www.max-brenner.de • Anzeigen: Barbara Herrmann, Karlsbader Straße 9, 91077 Dormitz, Telefon 09134 907780, Telefax 09134 907791  
Herstellung: Druckhaus Haspel Erlangen, Willi-Grasser-Straße 13 a, 91056 Erlangen, Telefon 09131 9200770, Telefax 09131 9200760 • Erscheinungsweise: Monatlich  
Auflage: 3500 • Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier. Bezugsgeld durch Mitgliedsbeitrag abgegolten. • Die mit Namen gekennzeichneten Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht aber unbedingt die der Redaktion oder des Herausgebers. Alle Angaben ohne Gewähr. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.  
Anschrift der Redaktion: Ludwig-Erhard-Straße 9 a, 91052 Erlangen, Telefax 09131 6300999, EMail: blickpunkt@csu-erlangen.de • Redaktionsschluss für September ist am 15. August.

B 11967

PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt  
CSU Erlangen, Ludwig-Erhard-Straße 9 a, 91052 Erlangen  
Bei Umzug mit neuer Anschrift zurück.



CSU Erlangen online:  
[csu-erlangen.de](http://csu-erlangen.de)

Facebook:  
[csu.fraktion.erlangen](http://csu.fraktion.erlangen)

Fotografieren Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone ab.  
Ihr QR-Code-Reader entschlüsselt die im Code enthaltenen  
Informationen und leitet Sie direkt auf die Website der  
CSU-Erlangen weiter.



Bundeskanzlerin Dr. Angela

**MERKEL**

**kommt zu uns nach Erlangen**

Dienstag, 20. August • 16 Uhr • Rathausplatz

